



2015 Achtung Baustelle! Arbeiten am Denkmal

Bei den diesjährigen Stadt- und Landrundgängen werden Objekte gezeigt, bei denen Bauarbeiten im Gang sind, bevorstehen oder abgeschlossen wurden. Die Denkmalpflege bietet Ihnen einen Einblick in ihre Arbeit am Denkmal, die Abklärungen und Vorbereitungen und die konkreten Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Umbau oder der Instandstellung von Denkmalschutzobjekten. Wir führen Sie in Kirchen und auf Friedhöfe, zu Villen und Handwerkerhäusern, durch Bahnhöfe und Industrieanlagen.

Vom 19. Mai bis zum 7. Juli finden die Veranstaltungen jeweils am Dienstag vom 20. August bis zum 1. Oktober jeweils am Donnerstag statt. Bitte beachten Sie, dass die Führungen zu unterschiedlichen Zeiten beginnen und bei einigen eine Anmeldung erforderlich ist.



26. Mai 2015 | Di | 18 Uhr | Niederweningen «Hallo Sie, was machen Sie da?»

«Wir inventarisieren...!» Für die Denkmalpflege ist der ganze Kanton Zürich eine Grossbaustelle. Aktuell besucht eine Handvoll Fachleute alle 170 Gemeinden. Wie sieht deren Alltag aus? Was ist ein Schutzobjekt? In Niederweningen machen wir uns gemeinsam auf die Suche. Wir gehen durch die Strassen und spüren dabei mögliche wie unmögliche Denkmäler auf. Was würden Sie erhalten wollen und warum?

Treffpunkt: Bahnhof Niederweningen
Anfahrt: S5 und S55 bis Bahnhof Niederweningen, von Bülach S41 bis Kaiserstuhl, Bus 354 bis Haltestelle Bahnhof Niederweningen
Führung: Giusto Aurora und Laetitia Zenklusen
Anmeldung: T 043 259 69 53, laetitia.zenklusen@bd.zh.ch, Teilnehmerzahl beschränkt!



9. Juni 2015 | Di | 17.30 Uhr | Winterthur Umbau Wohn- und Gewerbehäuser Neustadtgasse 11

Das Wohn- und Gewerbehäuser «Weinleiter» befindet sich in der Neustadtgasse, einem historischen Kleinbürger- und Handwerkerquartier. Nach einem Brand 1837 erfolgte ein Neubau, der sich bis heute weitgehend in seiner Ursprünglichkeit bewahrt hat. Den Umbau prägten das Abwägen zwischen Bedürfnissen an heutige Wohnstandards und der Erhalt historisch wertvoller Bausubstanz. Ein Verweben von Alt und Neu führte zu einem ausgewogenen Ergebnis. Bei einem Rundgang durch das Haus wird das Umbauprojekt mit den Restaurierungsmassnahmen erläutert.

Treffpunkt: Neustadtgasse 11, vor dem Eingang
Anfahrt: 10 Gehminuten ab HB Winterthur
Führung: Andrea Schregenberger, Denkmalpflege Stadt Winterthur, Marcel Isler, Isler + Kaegi Bauleitungen und Karl-Heinz Worthmann, Bauherr

Durchgeführt von der kantonalen Denkmalpflege und den städtischen Denkmalpflegern Zürich und Winterthur



19. Mai 2015 | Di | 17.30 Uhr | Winterthur Sulzer Gründungsanlage und Superblock

Ende 2010 stimmte die Bevölkerung der Zentralisierung der Stadtverwaltung zu und ermöglichte damit den Bau des Superblocks. Umgenutzte Fabrik- und Bürogebäude der Gebrüder Sulzer bilden den historischen Rahmen für den grossen Neubau der Krischanitz Architekten. Der Rundgang soll zeigen, wie weit dieser letzte Baustein im vorderen Sulzer-Areal als «Weiterbauen» im Bestand die Erinnerung an eine für Winterthur wichtige Epoche bewahren kann.

Treffpunkt: Hektargasse 4 (Gründungsgebäude), Haupteingang
Anfahrt: 10 Gehminuten ab HB Winterthur, Buslinien 1, 5, 7 bis Haltestelle «Sulzer»
Eröffnung: Stadtrat Josef Lisibach
Führung: Stefan Gasser, Denkmalpfleger Stadt Winterthur und Mitarbeitende Architekturbüro Krischanitz
Im Anschluss Dokumentarfilm im Gründerhaus



2. Juni 2015 | Di | 18.30 Uhr | Zürich 3. September 2015 | Do | 18.30 Uhr | Zürich Das «Centre Le Corbusier»

Der Ausstellungspavillon wurde 1964 bis 1967 im Auftrag der Galeristin Heidi Weber erstellt. Dieser Bau ist nicht nur das einzige von Le Corbusier in der Deutschschweiz realisierte Projekt, sondern auch sein letztes. Der berühmte Architekt verstarb noch während der Ausführung. Das Gebäude besteht aus einer auffälligen Stahl- und Glaskonstruktion, die mit emailierten, bunten Platten verkleidet ist. Es sind Materialien, die für die anstehende denkmalpflegerische Restaurierung eine Herausforderung bedeuten. Anlässlich der Führung können auch die Innenräume besichtigt werden.

Treffpunkt: Höschgasse 8
Anfahrt: Tramlinien 2 und 4 bis Haltestelle Höschgasse
Führung: Nina Hüppi und Pietro Wallnöfer



23. Juni 2015 | Di | 17.30 Uhr | Winterthur Restaurierung Villa Büel

Eine erste Bebauung des Landgutes Büel existierte bereits vor 1800. Hier soll der französische Arzt und Botaniker Philippe de Clairville seine exotischen Pflanzen und speziellen Bäume gezüchtet haben. Die 1849 durch den Textilkauflmann Friedrich Imhoof-Hotze errichtete Villa Büel wurde 1896-1900 durch die Architekten Jung & Bridler erweitert und innen überaus reich ausgestattet. Bei einem Rundgang durch das Gebäude wird das aktuelle Umbauprojekt mit den laufenden Restaurierungsmassnahmen erläutert.

Treffpunkt: Büelrainstrasse 16, vor dem Haupteingang
Anfahrt: 10 Gehminuten ab HB Winterthur
Führung: Stefan Gasser, Denkmalpfleger Stadt Winterthur und Kilga Popp Architekten

Durchgeführt von der kantonalen und den städtischen Denkmalpflegern Zürich und Winterthur

Bestellen Sie dieses Programm bei

Amt für Raumentwicklung
Kantonale Denkmalpflege
Stettbachstrasse 7
8600 Dübendorf
T: 043 259 69 00
are.denkmalpflege@bd.zh.ch

Amt für Städtebau
Stadt Zürich
Lindenhofstrasse 19
Postfach
8021 Zürich
T: 044 412 26 83

Amt für Städtebau
Denkmalpflege Winterthur
Technikumstrasse 81
8402 Winterthur
T: 052 267 54 62
staedtebau@win.ch



2015 Achtung Baustelle! Arbeiten am Denkmal

Alle Führungen Von Mai bis Juli immer Dienstagabend, von August bis Oktober immer Donnerstagabend

19. Mai 2015 17.30 Uhr Winterthur	Sulzer Gründungsanlage und Superblock	
26. Mai 2015 18 Uhr Niederweningen	«Hallo Sie, was machen Sie denn da?»	Mit Anmeldung
2. Juni 2015 18.30 Uhr Zürich	Das «Centre Le Corbusier»	
9. Juni 2015 17.30 Uhr Winterthur	Umbau Wohn- und Gewerbehaus Neustadtgasse 11	
23. Juni 2015 17.30 Uhr Winterthur	Restaurierung Villa Büel	
30. Juni 2015 17.30 Uhr Kloten	Kirche Kloten – Barocke Pracht	Mit Anmeldung
20. August 2015 18.30 Uhr Zürich	Zürich HB und Bahnhof Wiedikon	
3. September 2015 18.30 Uhr Zürich	Das «Centre Le Corbusier»	
10. September 2015 17.30 Uhr Zürich	Baumeisterhäuser – die Vorstadt beim Kreuzplatz	
17. September 2015 17.30 Uhr Zürich	Jüdischer Friedhof «Unterer Friesenberg», Abdankungshalle	
24. September 2015 17.30 Uhr Zürich	Sonnenberg – Villenquartier und Waisenhaus	
1. Oktober 2015 18.00 Uhr Wetzikon	Die Franziskuskirche Wetzikon erstrahlt in neuem Glanz	



30. Juni 2015 | Di | 17.30 Uhr | Kloten Kirche Kloten – barocke Pracht

In Kloten steht seit 1789 eine spätbarocke Querkirche. Der ursprüngliche Raumeindruck wurde in den 1950er Jahren durch massive Eingriffe stark beeinträchtigt. Die aktuelle Innenrestaurierung soll die frühere Strahlkraft wieder herstellen: Die Stuckaturen und die Kanzel werden freigelegt, und der Innenraum wird neu organisiert. Damit hält nach einem halben Jahrhundert wieder barocke Üppigkeit Einzug in der Flughafengemeinde.

Treffpunkt: Reformierte Kirche Kloten, Dorfstrasse, vor dem Turmeingang

Anfahrt: Diverse Buslinien bis Kloten, Haltestelle Zum Wilden Mann

Führung: Christine Barz und Dr. Roland Böhmer, Fahrländer Scherrer Architekten, Eliane Schilliger Innenarchitektur und Heinrich Brändli, Bauherrenvertreter.

Anmeldung: T 043 259 69 00, are.denkmalpflege@bd.zh.ch



10. September 2015 | Do | 17.30 Uhr | Zürich Baumeisterhäuser – die Vorstadt beim Kreuzplatz

In nächster Nähe zum Kreuzplatz stehen Häuser aus der Zeit, als sich Zürich allmählich zur Grossstadt zu entwickeln begann. Entstanden sind die Wohnhäuser und Werkstätten zwischen 1830 und 1893. Die rasch wachsende Bevölkerung und die Zuwandernden vom Land fanden in den von lokalen Baumeistern erstellten Häusern Unterkunft und Arbeitsmöglichkeiten. Die schlichten aber funktional stimmigen Gebäude prägten die Stadterweiterung Mitte des 19. Jahrhunderts. Der Rundgang führt durch ein Ensemble von Baumeisterhäusern. Ein Wohnhaus kann im Innern besichtigt werden.

Treffpunkt: Tramwarte Halle Kreuzplatz

Anfahrt: Diverse Tram- und Buslinien bis Haltestelle Kreuzplatz

Führung: Beat Haas



24. September 2015 | Do | 17.30 Uhr | Zürich Sonnenberg – Villenquartier und Waisenhaus

Zwei unterschiedliche, aber gleichermassen ortsbildprägende Bauten, sind Gegenstand des Rundgangs im Sonnenbergquartier. Die Villengruppe Sonnenheim, entstanden zwischen 1910 und 1916, war als einheitliche Bebauung geplant und vermag diesem Anspruch auch heute zu genügen. Sie ist ein eindrückliches Beispiel für ein Ensemble von Heimatstilvillen aus dem frühen 20. Jahrhundert. Das Waisenhaus Sonnenberg wurde 1911 eröffnet. Es ermöglichte erstmals eine moderne, reformorientierte Betreuung der Kinder. Das Gebäude im monumentalen Heimatstil mit grossem Garten bildet oberen Abschluss des Quartiers an der Waldgrenze.

Treffpunkt: Aurorastrasse 90

Anfahrt: Dolderbahn ab Römerhof bis Haltestelle Titlisstrasse, Fussweg via Heuelstrasse zur Aurorastrasse 90

Führung: Anke Köth, Silvia Steeb



20. August 2015 | Di | 18.30 Uhr | Zürich Zürich HB ← → Bahnhof Wiedikon

Als Endpunkte eines Boulevards bilden der Hauptbahnhof Zürich und der Bahnhof Wiedikon imposante städtebauliche Inszenierungen. Sie sind wichtige Zeugen des Historismus und des Neuen Bauens in Zürich. Während der Hauptbahnhof ein unechter Kopfbahnhof ist, da sich das Aufnahmegebäude seitlich des Gleisfeldes befindet, thront das Stationsgebäude von Wiedikon über den Geleisen. Es ist der einzige Reiterbahnhof in der Schweiz. Bei der Führung können sonst unzugängliche und soeben renovierte Bereiche besichtigt werden.

Treffpunkt: Schalterhalle Bahnhof Wiedikon, Birmensdorferstrasse 80

Anfahrt: Diverse S-Bahn-, Tram- und Buslinien bis Bahnhof Wiedikon

Führung: Andreas Gallmann und Lukas Knörr

Hinweis: Die Führung beginnt im Bahnhof Wiedikon und endet im Hauptbahnhof; ein ZVV-Ticket für die Zone 110 ist notwendig.



24. September 2015 | Do | 17.30 Uhr | Zürich Jüdischer Friedhof «Unterer Friesenberg», Abdankungshalle

Die achteckige Abdankungshalle wurde 1891 von den Architekten Alfred Chiodera und Theophil Tschudy erbaut. Ähnlich wie bei der Synagoge an der Löwenstrasse bauten sie in maurisch byzantinischem Baustil – hier, in unmittelbarer Nachbarschaft der grossen Lehmgruben, als Sichtbacksteingebäude. Die Abdankungshalle wird kaum mehr genutzt. Seit gut als zehn Jahren arbeiten Studierende des Fachbereichs Konservierung und Restaurierung der Hochschule der Künste Bern am Erhalt der farblichen Innenausstattung.

Treffpunkt: Abdankungshalle im jüdischen Friedhof

Anfahrt: S10 oder Buslinie 32 bis Haltestelle Friesenberg

Führung: Studierende (Dozentin: Christel Meyer-Wilmes), Ralph Weingarten, Claudia Neun, Urs Baur



1. Oktober 2015 | Do | 18 Uhr | Wetzikon Die Franziskuskirche Wetzikon erstrahlt in neuem Glanz

Auf der Geländekuppe im Guldisloo thront die 1924 erbaute neuromanische Basilika, die Franziskuskirche des Schwyzer Architekten Josef Steiner (1882-1975). Zusammen mit dem Pfarrhaus, dem Kirchenvorplatz und dem grosszügigen Freiraum bildet sie ein schönes Ensemble. Frisch renoviert erstrahlt sie nun in neuem Glanz. Lassen Sie sich selber davon überzeugen!

Treffpunkt: Eingang römisch-katholische Kirche Wetzikon

Anfahrt: Ab Bahnhof SBB Wetzikon Bus 856 bis Haltestelle Schönaun, Fussweg zur Messikommerstrasse 14

Führung: Claudia Fischer-Karrer und Peter Hodel

Veranstungshinweise

Mai bis November 2015

Verschiedene Daten | Jeweils 17.30 bis 19.30 Uhr

Abendführungen in Zürich durch Entwicklungsgebiete und die Innenstadt

www.stadt-zuerich.ch/hochbau (Entwicklungsgebiete)

5. September 2015 | ab 19 Uhr

Die lange Nacht der Zürcher Museen

Besichtigungen und Führungen im «Alterthümer-Magazin» der kantonalen und Städtischen Denkmalpflege
www.langenacht.ch / www.denkmalpflege.zh.ch (Alterthümer-Magazin)
Sihlramtstrasse 4, Zürich. Öffnungszeiten: Jeden ersten Samstag im Monat
Führungen um jeweils 14 und 16 Uhr (ausser Januar, August, September).

12./13. September 2015

Europäische Tage des Denkmals

«Einfluss – Austausch»: Führungen im ganzen Kanton sowie in den Städten Zürich und Winterthur
www.hereinspaziert.ch